

## PRESSEMITTEILUNG

# Verzichten Reifenhersteller auf Gewinne in Millionenhöhe?

Vier große Themen, die Reifenhersteller jedes Jahr Millionen kosten.

**Die Reifenherstellung ist ein komplexer Prozess. Die Logistik, die in den Produktionsstätten nötig ist, um das richtige Material zu den richtigen Produktionsmaschinen zu bekommen, ist gewaltig. Dieser Prozess kostet die meisten Reifenhersteller Millionen von Euro jährlich.**

Die vier größten Probleme sind:

- Abgelaufenes Rohmaterial
- Zeitverlust durch die Suche nach den richtigen Materialwagen
- Verlust von Produktivität durch Zuweisung falscher Materialwagen zu den Maschinen
- Produktivitätsverlust durch Probleme beim Scannen sowie der elektronischen Buchung

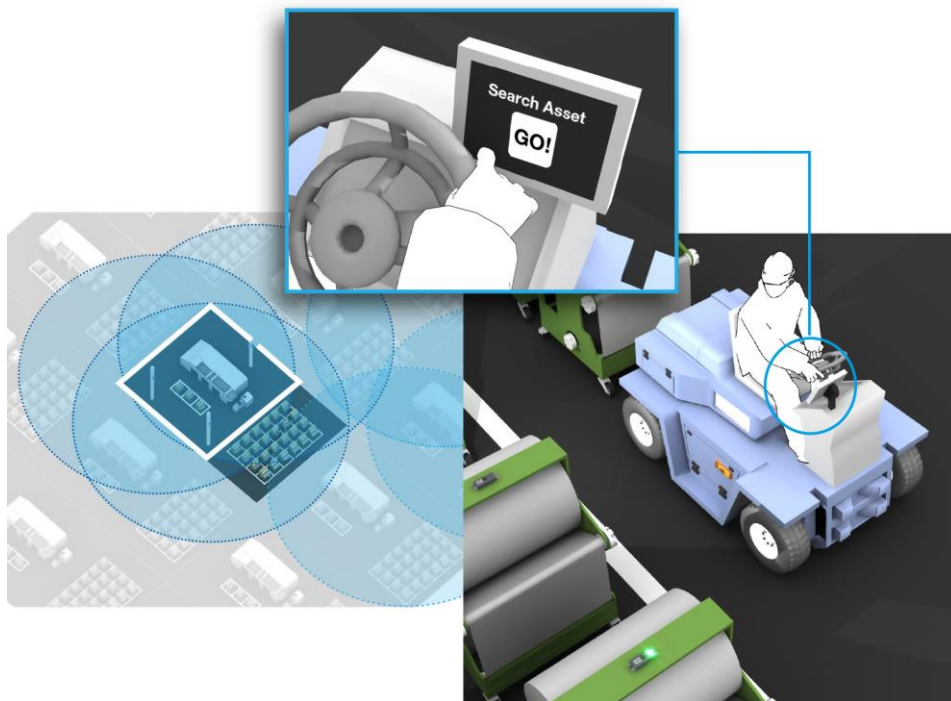
Um zu einem besseren Verständnis zu kommen, wollen wir jeden dieser Punkte näher untersuchen:

### **Abgelaufenes Rohmaterial**

Gemischtes Rohmaterial für die Reifenproduktion hat eine begrenzte Haltbarkeit. Fast alle Reifenhersteller verschwenden teures Rohmaterial dadurch, dass es nicht in der vorgegebenen Zeit verarbeitet wird und in weiterer Folge das Verfallsdatum überstiegen wird. Die Herausforderung besteht darin, das benötigte Material zu den richtigen Maschinen zu liefern solange es verarbeitbar ist. Das hört sich vielleicht einfach an, aber wenn man bedenkt, dass sogar relativ kleine Reifenwerke tausende von Materialwagen im Gebrauch haben, wird klar, warum fast jeder Reifenbauer mit diesem Problem kämpft. Ein durchschnittliches Werk verliert 150.000 Euro jährlich wegen dieser Problematik.

### **Suche nach Materialwagen**

Die Rohmaterialien werden zu den Reifenherstellungsmaschinen auf Materialwagen befördert. Diese werden in Vorbereitungszonen beladen, dann in Zwischenlager verschoben, bevor sie zu den Reifenmaschinen transportiert werden. Nach der Verwendung in der Reifenbaumaschine werden diese Wagen entweder zur erneuten Beladung zur Vorbereitungszone zurückgeschickt oder vorübergehend gelagert, um das Restmaterial für eine weitere Produktionsrunde zu verwenden. Da fast alle Werke zahlreiche Gummimischungen und verschiedenste Typen von Materialwagen verwenden, die viele Reifenherstellungsmaschinen versorgen, ist die Kette der Ereignisse ziemlich komplex. Jeweils den richtigen Wagen zur richtigen Zeit zu finden, ist eine große Herausforderung. Die Zeit die verschwendet wird um Materialwagen zu suchen, addiert sich schnell in unnütze Kosten auf.



© **IDENDEC SOLUTIONS** Rechtzeitiges finden von Materialwagen durch den Einsatz von "Pick by Light" und Verweilzeitimmern kann das Problem von abgelaufenen Materialien völlig eliminieren.

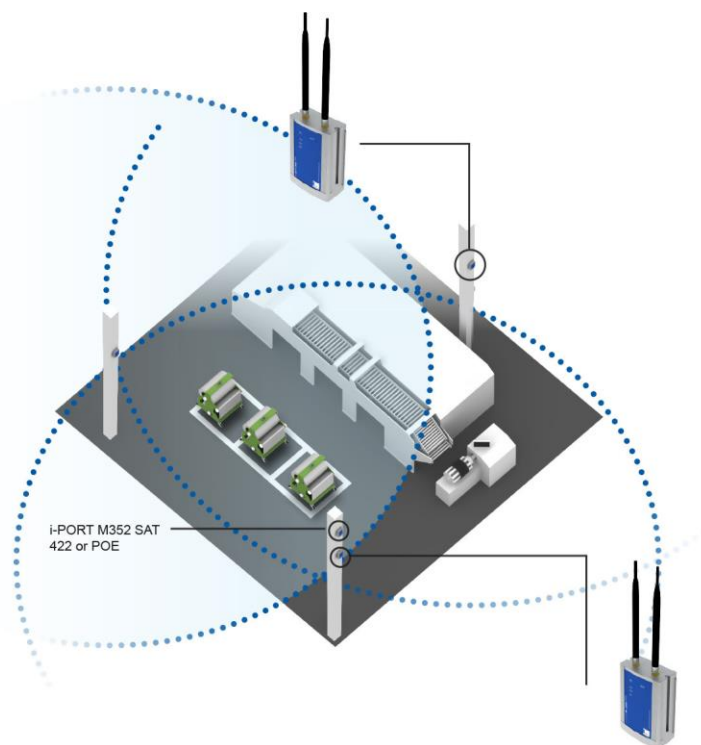
### **Verlust von Produktivität durch Zuweisung der falschen Materialwagen zu den Maschinen**

Reifenmaschinen haben viele Schächte für Rohmaterialien. Der Bediener der Maschine verlässt sich dabei auf Logistikmitarbeiter, die den Materialwagen zur richtigen Reifenbaumaschine beziehungsweise Materialschacht anliefert. Unglücklicherweise werden immer wieder falsche Wagen in die Baumaschinen eingeführt. Das kann daran liegen, dass die Logistikmitarbeiter den falschen Wagen zur Bereitstellungszone schicken oder, dass der Maschinenbediener den falschen Wagen auswählt. Um sicherzustellen, dass keine Reifen mit den falschen Materialien hergestellt werden können, haben die meisten Reifenhersteller ein Validierungssystem installiert. Diese zeigen Fehler erst ab dem Zeitpunkt, nachdem das neue Material durch den Maschinenbediener bereits gespleißt wurde, der dann um die Maschine herum gehen muss um den Kontrollbildschirm zu überprüfen. Der Bediener muss dann wieder zurück gehen, um die Verspleißung wieder zu trennen, den Wagen zu entfernen, den richtigen zu finden und schließlich das korrekte Material einzuführen und zu spleißen. Während dieser gesamten Zeit steht die Produktionsmaschine still. Dieser Produktionsverlust kann sich leicht zu mehreren hundert Reifen am Tag summieren. Dieses Problem alleine kann schnell zu einem Gewinnverlust von über einer Million Euro jährlich führen.

### **Verlorene Produktivität durch Probleme beim Scannen sowie der elektronischen Buchung**

Die meisten Reifenherstellungsanlagen haben ein integriertes Barcode Scansystem um Materialwagen und das zugehörige Rohmaterial zu identifizieren. Dies bedeutet, dass das Steuerungssystem auf die manuellen Scans angewiesen ist, die durch die Bediener oder die Logistikmitarbeiter durchgeführt werden. Zusätzlich zu der Zeit, die für manuelle Scans verbraucht wird, ist es eine bekannte Tatsache, dass manuelle Prozesse eine häufige Ursache von Fehlern sind. Das größte Problem dieser

Vorgehensweise ist, dass der Bediener keine sofortige Rückmeldung bekommt, falls ein Materialwagen einer falschen Maschine zugewiesen wird. Das Problem wird erst dann erkannt, wenn der Bediener versucht, die Maschine mit dem falschen Material zu starten. Außerdem nutzen manche Hersteller automatische Scanner innerhalb der Materialschächte zur Validierung. Das verursacht insbesondere Probleme, wenn die Barcode-Etiketten nicht korrekt gelesen werden können. Das alles führt unausweichlich zu einem Stillstand der Reifenbaumaschine. Ein weiterer Gewinnverlust in Millionenhöhe kann die Folge sein.



© IDEN TEC SOLUTIONS Automatisierte Buchungen verhindern Fehler beim manuellen Scannen und erhöhen die Produktivität.

### Die Lösung

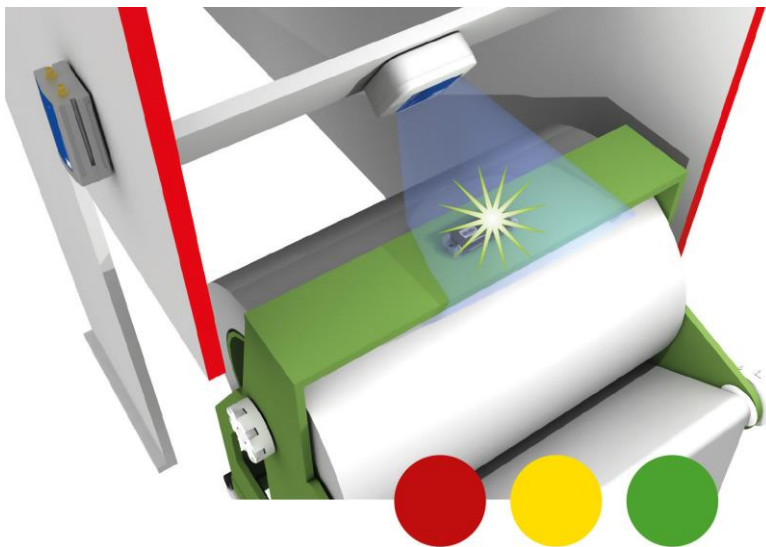
Glücklicherweise gibt es eine Lösung für diese Probleme, nämlich ein neues und spezifisch entwickeltes System mit dem Namen **Asset Agent** von IDEN TEC SOLUTIONS. Dieses System wird weltweit bereits von mehreren Reifenherstellern eingesetzt. Sogar kleinere Reifenwerke haben ihre Produktivität deutlich erhöht, indem sie das Problem des ablaufenden Materials gelöst haben und die Zeit um Materialwagen zu finden reduziert haben.

### Wie wird das gemacht?

Die **Asset Agent**-Lösung rüstet Materialwagen mit Transpondern auf, die ihren Standort in Echtzeit kommunizieren. Diese Standorte werden genutzt, um sofort automatisierte Buchungen im Produktionssteuerungssystem zu erzeugen. Manuelle Scans sind damit überflüssig. Die Logistikmitarbeiter werden mit mobilen Computern ausgestattet, welche Transportanfragen komplett mit Aufnahme- und Zielpunkten wiedergeben. Der Transponder ist mit mehrfarbigen LED's ausgestattet, welche beim Auffinden der Materialwagen hilfreich sind. Mitarbeiter, die nach einem Wagen suchen, können ein Blinken des Transponders auslösen, welches ein sofortiges Finden ermöglicht (Pick by Light). Das ist besonders nützlich in Bereichen, in denen große Mengen von

Materialwagen eng beieinander gelagert sind. Pick by Light verkürzt die Suchzeiten beträchtlich. Die Transponder werden außerdem so konfiguriert, dass sie dem Maschinenbediener sofort sichtbar signalisieren, wenn ein falscher Wagen in die Reifenbaumaschine eingesetzt wird.

- Der richtige Materialwagen in der Maschine erzeugt einen grün blinkenden Transponder.
- Der falsche Materialwagen in der Maschine führt zu einem rot blinkenden Transponder.



© IDENDEC SOLUTIONS Visuelle Signale können die Maschinenlaufzeiten erheblich erhöhen.

Es gibt keinen Grund mehr zum Kontrollbildschirm zurückzukehren um einen Fehler zu erkennen. Zusätzlich kann der Transponder programmiert werden, gelb zu blinken, wenn das richtige Material in der falschen Reihenfolge zugeführt wird. Mit anderen Worten, eine sofortige Rückmeldung garantiert, dass das älteste Material immer zuerst verarbeitet wird.

Dies sind nur einige der wichtigsten technischen Möglichkeiten der **Asset Agent** Lösung. Alle führen zu weniger Abfall, verbesserter Datenqualität und erhöhter Produktivität. Zusammen führt das pro Werk zur jährlichen Gewinnsteigerung in Millionenhöhe.

Um ihre spezifischen Bedürfnisse zu besprechen, zögern Sie bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

## IDENDEC SOLUTIONS

Die IDENDEC SOLUTIONS AG wurde 1999 im österreichischen Lustenau gegründet. Heute hat das Unternehmen Niederlassungen in Australien, den USA, Norwegen und Deutschland. IDENDEC SOLUTIONS ist globaler Anbieter von innovativen drahtlosen Lokalisierungslösungen. Unsere branchenführenden Anwendungen dienen zur Steigerung von Effizienz und Sicherheit in rauen und besonders herausfordernden Industrieumgebungen. In den Bereichen Öl/Gas, Hafen/Terminals, Tunnelbau/Bergbau sowie in der Automobil- und Chemieindustrie werden bereits digitale Lösungen, basierend auf RFID-Funktechnologie, eingesetzt. Für weiterführende Informationen besuchen Sie unsere Website: [www.identecsolutions.com](http://www.identecsolutions.com)